

► Rockford Fosgate P165-S

Von Rockford Fosgate kommt das P165-S zum Test, das entgegen seiner Bezeichnung kein 165er-System ist, sondern mit 6,0" eine halbe Nummer kleiner ausfällt. Ansonsten legt Rockford höchsten Wert auf eine einfache Installation. Der Tieftöner ist relativ flach gehalten und hat die kleinste Einbautiefe im Test. Langlöcher

in zwei Durchmessern erleichtern die Befestigung. Für den Hochtöner gibt es ausgeklügelte Halterungen für perfekte Verbaubarkeit. Und schließlich gibt es keine Frequenzweiche zu verbauen, da die Rockford-Ingenieure diese kurzerhand in den Korb des Tieftöners verlagert haben. Der polypropylen-160er läuft vor dem Mikrofon etwas unruhig im Mittelton, über den Gewebehohtöner und das Verzerrungsverhalten gibt es nichts Negatives zu berichten.

Sound

Auch klanglich gefällt das Rockford durch die Abwesenheit grober Schnitzer. Die Tonalität geht in Ordnung und auch die Räumlichkeit ist aufgeräumt und erlaubt

präzise Ortung. Allerdings setzt das Set auch keine Glanzlichter im Vergleich, es punktet in allen Disziplinen ohne Bestmarken zu setzen. Der Bass reicht nicht allzu tief und gerät obenrum eher füllig als präzise, dafür macht der Hochtöner einen prima Job mit guter Auflösung. Insgesamt nervt nicht und das System ist absolut langstreckentauglich.

Das Rockford hat keine sichtbare Frequenzweiche. Die Beschaltung des Hochtöners befindet sich im Tieftönerkorb, von wo aus der Tweeter verkabelt wird



► Bewertung

Preis		um 190 Euro
Klang	55 %	1,4 ■■■■ □
Labor	30 %	1,5 ■■■■ □
Praxis	15 %	1,5 ■■■■ □

► Rockford Fosgate P165-S

Oberklasse

Preis/Leistung:
sehr gut

1,5

CAR & HiFi Ausgabe 4/2020

„Pffiffiges und gut verbaubares System.“